



**Seiß, Reinhard (Hg.):**

Harry Glück. Wohnbauten. 230 Seiten, farbige Fotos, Pläne, Werkverzeichnis, 48 €. Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2014

Wir haben an dieser Stelle bereits häufig auf Bücher über Wien hingewiesen, denn Städtebau und insbesondere Wohnungsbau sind in Wien immer wieder von besonderem Interesse. Gibt es doch kaum ein Land, eine Stadt, die so intensiv das sozialdemokratische Ideal einer sozial gerechten Bodenordnung und Wohnungspolitik umsetzt. Das von Reinhard Seiß, einem profunden Kenner der Wiener Bauszene, herausgegebene Buch über den Architekten Harry Glück und dessen Wohnbauten zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, sich mit Wien zu beschäftigen. Die Visionen Harry Glücks einer nachhaltigen Stadtentwicklung entbehren trotz ihrer Großstrukturen sehr die Eintönigkeit der sonst üblichen Großstrukturen der Endsechziger und Siebziger Jahre. Seine Auflösung der Blockstruktur (ja – es gibt auch guten Städtebau neben der Parzellierung des gründerzeitlichen Bauens) steht in der Tradition des Wiener Gemeindefohnungsbaus mit einem Stadtleitbild des flä-

chensparenden, durchgrüntem, dichten und sozialen Bauens, das nicht der landläufigen Vision der autogerechten Stadt entspricht, sondern im Gegenteil diese Zeit unbeschadet überstehen konnte, obwohl die Häuser über eine innere Verkehrserschließung und dortige Parkplätze verfügen.

Seine Terrassenhäuser sind Wirklichkeit gewordene „Arbeiterwohnungspaläste“ im sozialen Wohnungsbau, die alles beinhalten, was sonst nur Luxuswohnanlagen besitzen, wie großzügige begrünbare Loggien und Schwimmbäder auf den Dächern. Das alles wird erreicht durch kostengünstiges Bauen und geschicktes Grundrismanagement. Nicht zuletzt dadurch sind die Gebäude wahrhaft nachhaltig, in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Permanente Instandsetzung und Bestandsanpassung an energetische Normen sichern der Wohnungsbaugesellschaft eine hohe Wohnzufriedenheit und geringe Fluktuation.

Schade ist, dass in dem Buch zu wenige Schwarzpläne, Grundrisspläne und technische Erläuterungen enthalten sind. Das macht es für Außenstehende nicht einfach, die Besonderheiten nachzuvollziehen. Ansonsten aber ein sehr schön bebildertes Architekturbuch mit sehr vielen Beschreibungen von Autoren aus unterschiedlicher Sicht.

*Rainer Bohne, Berlin*